

Regierungsratsbeschluss

vom 23. November 2021

Nr. 2021/1719

Aktionsplan zur Anpassung an den Klimawandel: Bericht zum Stand der Umsetzung der Massnahmen

1. Ausgangslage

In den Jahren 2015 bis 2016 wurde gestützt auf einen Auftrag des Kantonsrates - unter Federführung des Amtes für Umwelt - eine Strategie zur Anpassung an den Klimawandel erarbeitet. Die Ergebnisse wurden in einem Schlussbericht festgehalten. Im «Aktionsplan zur Anpassung an den Klimawandel» wurden 36 Massnahmen detailliert beschrieben. Mit Regierungsratsbeschluss (RRB) Nr. 2016/2033 vom 22. November 2016 hat der Regierungsrat den Schlussbericht zur Kenntnis genommen und die betroffenen Stellen mit der Umsetzung der erarbeiteten 36 Anpassungsmassnahmen beauftragt. Gleichzeitig hat er das bei der Erarbeitung des Aktionsplans involvierte Kernteam der kantonalen Verwaltung beauftragt, die Umsetzung des Aktionsplans zu begleiten und im Jahr 2021 über den Stand der Umsetzung der Massnahmen zu informieren. Der vorliegende Bericht folgt diesem Auftrag.

2. Erwägungen

Der im Jahr 2016 verabschiedete Aktionsplan umfasste insgesamt 36 Anpassungsmassnahmen im Zuständigkeitsbereich der kantonalen Verwaltung. Die sich in den vergangenen Jahren immer deutlicher abzeichnende Klimaänderung einerseits und zunehmende Erkenntnisse in Wissenschaft und Verwaltung andererseits haben gezeigt, dass zusätzlich zu den Massnahmen des Aktionsplanes 2016 weitere Massnahmen nötig sind, damit der Kanton Solothurn den Herausforderungen des Klimawandels adäquat begegnen kann. Aus diesem Grund wurden nach der Verabschiedung des Aktionsplans sieben zusätzliche Massnahmen definiert, so dass nun insgesamt 43 Massnahmen Inhalt des Aktionsplans sind.

30 der 43 Anpassungsmassnahmen befinden sich zurzeit in der Umsetzungsphase. Weitere sechs Massnahmen, die primär beim Auftreten von akuten Ereignissen (z.B. Schadorganismen, Feuer, Sturmschäden im Wald) relevant sind, kamen in den vergangenen fünf Jahren nicht oder nur in wenigen Fällen zur Anwendung. Bei fünf Massnahmen wurde mit der Umsetzung noch nicht begonnen bzw. höchstens einzelne Vorbereitungsarbeiten unternommen. Zwei Massnahmen wurden aus verschiedenen Gründen zurückgestellt. Da es sich bei den meisten Massnahmen um Daueraufgaben handelt, kann bis jetzt noch keine Massnahme als abgeschlossen bezeichnet werden.

Die Umsetzung des Aktionsplans erfolgt innerhalb der bestehenden Strukturen der Verwaltung und im Rahmen der bestehenden personellen Ressourcen, was eine gewisse Priorisierung der Massnahmen nach Dringlichkeit erfordert. Die Corona-Pandemie hat zudem zu Verzögerungen bei der Umsetzung einzelner Massnahmen geführt. Die immer deutlicher erkennbaren Auswirkungen des Klimawandels - auch im Kanton Solothurn - führen gleichzeitig dazu, dass der Bedarf für kantonsübergreifende Absprachen, für die Vernetzung mit anderen Akteuren, für die Informationsbeschaffung und für die Bearbeitung von politischen Vorstössen zunimmt.

2

3. Beschluss

- 3.1 Der Bericht zum Stand der Umsetzung der Massnahmen des Aktionsplans zur Anpassung an den Klimawandel wird zur Kenntnis genommen.
- 3.2 Das bisherige Kernteam der kantonalen Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung der Massnahmen weiter zu begleiten und den Regierungsrat im Jahr 2026 erneut über den Stand der Umsetzung zu informieren.



Andreas Eng
Staatschreiber

Beilage

Aktionsplan zur Anpassung an den Klimawandel (Reportingbericht 2021)

Verteiler

Bau- und Justizdepartement
Amt für Umwelt (hac)
Amt für Raumplanung
Volkswirtschaftsdepartement
Amt für Landwirtschaft
Amt für Wald, Jagd und Fischerei
Amt für Wirtschaft und Arbeit, Energiefachstelle
Solothurnische Gebäudeversicherung
Amt für Militär und Bevölkerungsschutz
Departement des Innern
Gesundheitsamt